

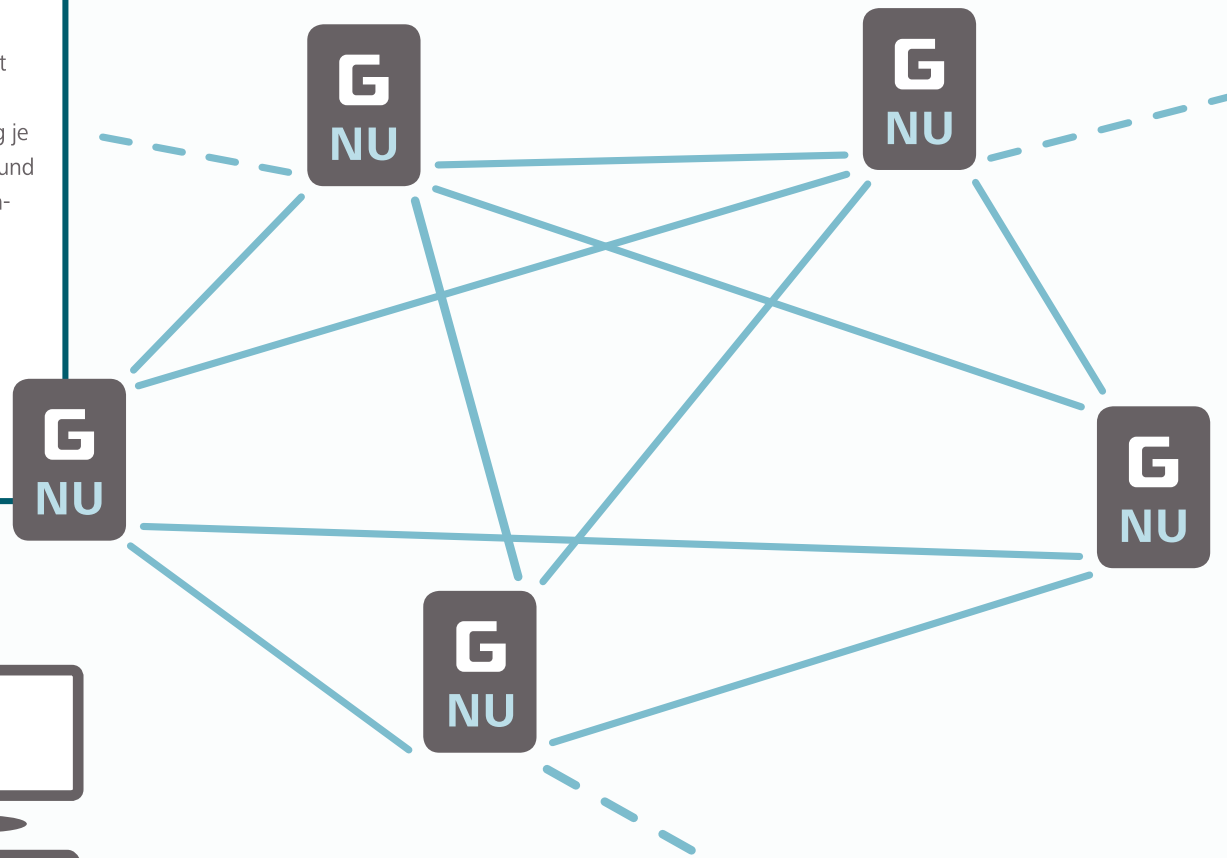
Gehrke Systemwelt

NeuroKom® IP arbeitet ohne zentrale Intelligenz, besteht aus einem Zusammenschluss von mehreren eigenständigen Netzwerkkomponenten, **NeuroUnit®**-Einheiten, und bildet durch seine neuronale Organisation die Basis für gebäudebezogene Sprachkommunikation. Die Kompatibilität zu bestehenden Intercom-Konzepten wird jedoch aufrechterhalten. Mit Schnittstellen zu existierenden Intercom- und Sprachübertragungssystemen, digitaler und analoger Funktechnik, I/O-Controllerkonzepten, ELA- und Sprachalarmierungsanlagen, fasst die Managementplattform MultiQ alle autark funktionierenden Systeme zusammen, die so zu einer Einheit verschmelzen und eventbezogen organisiert werden.

NeuroKom® IP

Das Schlüsselssystem für gebäudeorientierte Kommunikationstechnik überträgt Sprache/Audio und jegliche Art von Datenstreams. Die NF-Ausgangsleistung je **NeuroUnit®**-Board kann zwischen 0,8 und 40W betragen. Protokoll- und Codecanpassungen werden via „shake hands“ verhandelt und dynamisch eingestellt.

Protokolle: NKPF, SIP, IAX2, H.323
Codecs: G711/G722, PCM 16, PCM 32, PCM 48
Management- und Sicherheitsmechanismen: SNMP, ARP, IGMP



MultiQ

Das Systemmanagement fasst alle Gehrke Systeme, aber auch Fremdsysteme, zu einer Einheit zusammen. Arbeitet systemneutral und ist bedienplattformunabhängig. Basiert auf neuester Datenbanktechnik. Die Bedienoberflächen sind völlig intuitiv aufgebaut und arbeiten touch orientiert.

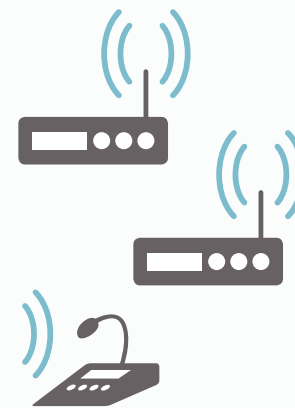
- Schnittstellen für alle gängigen Fremdsysteme vorhanden
- 2-D-/3-D-Grafiken als Bedienoberfläche
- Ermöglicht Redundanz- und Enterprisekonzepte
- Für Einzelarbeitsplätze und Großsysteme mit nahezu beliebig vielen Arbeitsplätzen



RadioKom

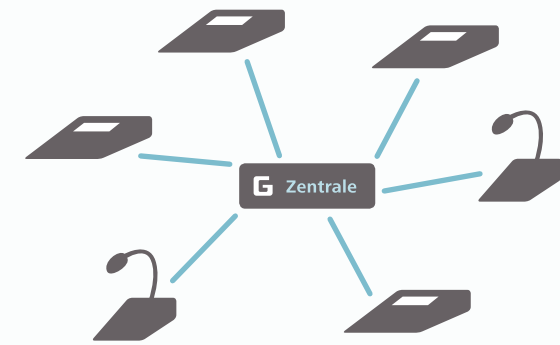
Eigenständige Funkleitstände für analoge und digitale Funksysteme. Für Polizei, Feuerwehr und Hilfsorganisationen.

- Integrierbar in Zentralsysteme
- Vernetzbar via IP
- In **NeuroKom®**-Konzepte einbindbar
- 4 bzw. 8 Funkkanäle pro Leitstandeinheit
- Modular erweiterbar



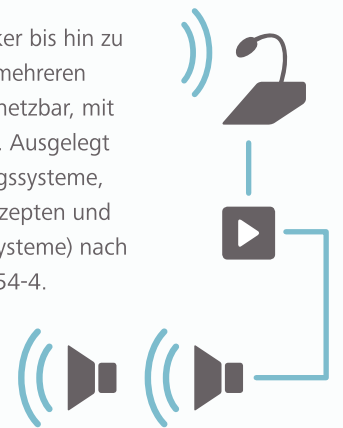
Intercom

Über Zentraleinheiten organisiert. Die Zentraleinheit hält alle system- und projektspezifischen Informationen und koordiniert die Endgeräte, d.h. die Funktionen und Fähigkeiten werden von der Zentrale zugeteilt. Analoge sowie digitale Endgeräte und Übertragungen sind möglich und mischbar. Kann über FM- oder CAT-Verkabelung verdrahtet werden. Schnittstellen für IP-Anbindung, Managementsysteme und Fernwartungen. Vernetzbar via IP-Schnittstellen.



ELA/SAA nach EN 54-16

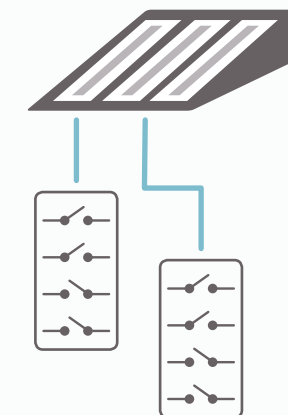
Vom kompakten Tischverstärker bis hin zu vernetzten Großsystemen mit mehreren 1 000W. Digital, modular, vernetzbar, mit eigenem Managementsystem. Ausgelegt für konventionelle Beschallungssysteme, Integration von Intercom-Konzepten und als SAA (Sprachalarmierungssysteme) nach EN 54-16, EN 54-24, und EN 54-4.



MultiControl

Das I/O Konzept schlechthin. Funktioniert autark, ohne Zentraleinheit, kann jedoch in Zentralenkonzepten eingebunden werden. IP-Schnittstelle für Vernetzungen und Integration in Intercom- und **NeuroKom® IP-Lösungen**.

Adressen: 256 pro Dispatcher-Tableau
Tableaus: 256 per IP-Vernetzung



Gehrke
more than voice

Neuronale, serverlose Sprachübertragungssysteme, Sprechanlagen und Sprachalarmierungssysteme (SAA nach EN 54-16).

www.gehrke-sales.com